



Musikalische Harmonie bei Vernissage

NÖN/Klosterneuburg
Seite 32 / 25. Mai 2016 / Auflage: 2723

Museum Gugging



Im offenen Atelier präsentierte Alfred Neumayr sein zeichnerisches Talent. Bei der „orchesterprobe“ bewies er auch musikalisches Können.



Auf dem Bandoneon „Intensivstation“ musizierte der Grazer Constantin Luser gemeinsam mit den Gugginger Künstlern. *Fotos: Wagner*

Musikalische Harmonie bei Vernissage

„orchesterprobe“ | „galerie gugging“ zeigt Grazer Luser und Gugginger Künstler.

MARIA GUGGING | Mit bunten Bildern, detaillierten Malereien und einfachen Zeichnungen lockt die „galerie gugging“. Derzeit herrscht am Kulturhügel aber eine andere Kunstrichtung – nämlich die Musik. Constantin Lusers „orchesterprobe“ wurde vergangene Woche feierlich eröffnet.

Was hinter der musikalischen Ausstellung steht, erklärt Leiterin Nina Katschnig: „Im Zentrum ist die Zusammenarbeit von Constantin Luser und den Gugginger Künstlern, die der Einsamkeit entfliehen und Gemeinsamkeiten suchen.“ Genau diese Harmonien fanden sie beim Musizieren auf den Klang-Skulpturen.

Und von dem Rhythmus von den künstlerischen Instrumenten Bandoneon „Intensivstation“ und dem Rotationsquintett ließen sich auch die Besucher mitreißen. Trommeln, Rasseln und klingenden Skulpturen regten die Gäste an, selbst Teil des Orchesters zu werden.

Künstler Arnold Schmidt fasst die „orchesterprobe“ kurz und prägnant zusammen: „Tanzmusik auf Bestellung – wir wünschen, wir spielen!“ Die Ausstellung ist bis 22. September geöffnet.



Von dem musikalischen Rhythmus ließen sich auch Gugginger Künstler Günther Schützenhöfer und „galerie gugging“-Leiterin Nina Katschnig mitreißen.